

PRAXISIMPULS

Zielgruppenperspektiven einnehmen

Auch ausserhalb von organisierten Interviews bringt es viel, sich zum Beispiel in einem kleineren Kreis in die Perspektive der Menschen einzudenken und ein Thema oder eine Frage aus dieser Sicht zu erkunden. Denn alle tragen ein reiches Erfahrungswissen über die Situationen, Bedürfnisse und Interessen anderer Menschen in sich – durch Kontakte, Gespräche und eigenes Erleben. Dies kann wie folgt aktiviert werden.

Setting: Retraite, Kirchen-Team, Behörde, Retraite, Zukunftskonferenz, ausgewählte Zielgruppen (zum Beispiel Familien, Senioren und Seniorinnen).

Vorgehen

1. Die interessierenden *Zielgruppen* definieren.
2. Eine Altersgruppe auswählen und sich eine konkrete Person ausdenken, welche diese Altersgruppe repräsentiert.
3. Ihr einen Namen geben, sich in sie hinein versetzen → Ich-Form.
4. Mit dieser Perspektive einen Raum begehen, ein Feedback geben oder Fragen beantworten; mit einer Notiz auf einer A6- oder A5-Karte (schriftlich).
5. Austauschen (mündlich).
6. Im Gespräch Folgerungen ziehen: Was fällt auf? Was wird deutlich? Was schliessen wir daraus? Was ist für uns wichtig, was nehmen wir auf?

Mögliche Fragestellungen

- Was prägt meinen Alltag? Was beschäftigt mich? Was ist schwierig? Was interessiert mich? Was brauche ich? Welche Talente habe ich, möchte ich einbringen?
- Wenn ich die Angebotspalette und Arbeitsbereiche der Kirchgemeinde betrachte – was interessiert mich? Was bringt mir etwas? Was finde ich toll? Was geht an mir vorbei?
- Eine Kirche, die mich interessiert – wie sieht sie aus? Was bietet sie? Was kann ich dort tun? Wem möchte ich dort begegnen? Welche Werte und Inhalte vertritt sie?
- Was macht es aus, dass es gastlich ist, dass ich mich willkommen fühle und ich gerne dorthin gehe?
- Meine Wunschkirche in fünf Jahren ... Was macht sie für mich attraktiv?

Begehen der Räume (innen/aussen) mit folgenden Fragen:

- Was gefällt mir? Was nicht?
- Welche Stimmung, Atmosphäre wünsche ich mir?
- Wenn ich träumen könnte: Was würde ich hier gerne tun?
- Wie würde ich es gestalten – wenn ich könnte und ganz frei wäre?

Im Prinzip kann jede Fragestellung so bearbeitet werden.